

# KAARST

BÜTTGEN VORST  
HOLZBÜTTGEN DRIESCH

**KOMPAKT**

**Selbsthypnose lernen an der Volkshochschule**

**KAARST** (NGZ) Jeder kennt alltägliche Trance-Erfahrungen, in denen ihn etwas fesselt. Dieser natürliche Bewusstseinszustand lässt sich durch Selbsthypnose gezielt erreichen und nutzen. Die wesentlichen Aspekte der Selbsthypnose werden jetzt in einem Kursus der VHS Kaarst-Korschenbroich ausführlich erklärt und anschließend trainiert. Eine Anmeldung ist unter ☎ 02131 963945 möglich.

**Info** Samstag, 12. März, 10 bis 17 Uhr, Kaarst, VHS-Haus, Am Schulzentrum 18

**Gemeinsames Singen im Effertzhof**

**VORST** (NGZ) Jeder, der gerne singt, ist eingeladen, am Mittwoch in die Gaststätte Effertzhof zu kommen. Dort treffen sich sangesfreudige Kaarster Bürger, um unter der Leitung von Alfons Amfalter, Chorleiter MGVCäcilia Büttgen-Vorst, gemeinsam zu singen. Das Treffen, das für jeden letzten Mittwoch im Monat vorgesehen ist, fand erstmals im Januar statt. **Info** unter ☎ 02131 514056

**Info** 23. Februar, 16 Uhr, Heide 37

**Sprechstunde mit Bürgermeister Kluth**

**BÜTTGEN** (NGZ) Der stellvertretende Bürgermeister Matthias Kluth lädt alle Kaarster Bürger ein, bei der Bürgermeistersprechstunde im Rathaus Büttgen vorbeizuschauen. Kluth erwartet die Besucher im Zimmer 222.

**Info** Mittwoch, 23. Februar, 16 bis 17 Uhr, Rathaus Büttgen, Rathausplatz 23

**Anzeige**

**kaarst\***

Bitte beachten Sie die Bekanntmachung Bebauungsplan Nr. 49 „Lichtenvoorder Str.“ - Büttgen - der Stadt Kaarst im Anzeigenteil der heutigen Ausgabe NGZ.

→ **LESERBRIEF**

**Blöße gegeben**

**Carolus-Gäste verlassen Saal**

Narrenfreiheit in der Bütt hat Tradition, macht weder Halt vor Politik noch vor dem Thron. So reimt der Pitter mit spitzer Feder seit Jahren, damit die Jecken im Saal erfahren, was so im Dorf passiert, wobei sein Wissen oft auf der NGZ basiert. So geriet die Carolus in sein Visier: Sie sind gerne präsent – so auch bei der Sitzung hier. Bei Karis' Gedicht kontra Kluth gelang den Carolus das Lachen recht gut, doch bei kontra Grabowski blieb den Jecken das selbe im Halse stecken. Man verließ den Saal, gab sich die Blöße, nur einer bewies Größe, denn er blieb sitzen, und unter der Narrenkappe sah man seinen Humor blitzen. Denn es ist nur ein echter Jeck, der über sich selber lacht, vor den Anderen nehmt euch in Acht – kommt die Zensur, dann Karneval gute Nacht.

**Lydia Meuser, Kaarst**

**Leserzuschriften** veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Sie legt Wert darauf, dass die Zuschriften mit Namen und Wohnort des Einsenders veröffentlicht werden. NGZ-Redaktion, Moselstraße 14, 41464 Neuss, Fax 0 2 31/4 04-2 49, E-Mail: redaktion@ngz-online.de. Alle Einsendungen müssen mit vollem Namen, Anschrift und Telefonnummer versehen sein.

**NGZ-Kontakte**

**Lokalredaktion Kaarst**

Julia Hagenacker (juha): ☎ 02131 404207  
Telefax: 02131 404249  
redaktion.kaarst@ngz-online.de

**Anzeigen-Service**

private Anzeigen: ☎ 0180 2115050  
gewerbliche Anzeigen:  
Norbert Mösgen: ☎ 02131 404290  
Telefax: 02131 404114

www.ngz-online.de

## Taucher starten Umweltprojekt

Der **Kaarster See** ist Lebensraum für viele kleine Fische, Schnecken, Muscheln und Pflanzen geworden. Entlang des Ufers wollen die Mitglieder des **Tauchsportclubs Kaarst** im Frühling weitere **künstliche Riffe** anlegen.



In einer Tiefe von acht Metern werden die **Taucher** ein sechs Meter hohes und zehn Meter breites Riff errichten.

NGZ-FOTO: LOTHAR BERNIS

**VON STEFAN REINELT**

**KAARST** Wenn sich die Taucher Sonntagvormittag am Kaarster See treffen, unternehmen sie gemeinsam Spästauchgänge. Dafür werden sie demnächst kaum Zeit haben. Im Frühling beginnen sie, künstliche Riffe entlang des Seeufers zu errichten.

**Insgesamt 2500 Steine müssen auf die gegenüberliegende Seite transportiert werden**

Bereits in den Jahren 2009 und 2010 haben Mitglieder des Tauchsportclubs (TSC) Kaarst fünf Riffe aus Schamottsteinen gebaut. Sie liegen nahe dem Clubhaus, an der Uferwiese sowie an der gegenüberliegenden Nordseite. „Damit wollen wir testen, welche Tiefe, Position und Ausrichtung sinnvoll ist“, sagt TSC-Vorsitzender Volker Pieper. In den waagrecht liegenden

Röhren haben sich bereits eine Vielzahl von Lebewesen und Pflanzen angesiedelt. Sobald die Genehmigung der Unteren Landschaftsbehörde erteilt ist, möchten die Taucher am Nordufer fünf weitere Riffe nebeneinander errichten. „Dafür verwenden wir Betonstein. Der besteht aus Sand und Zement, das ist für die Umwelt ideal“, weiß Pieper. Die 36 mal 29 Zentimeter großen Steine sind doppelwandig und bieten Unterschlupf für viele Bewohner des Sees. Kleine Fische, Schnecken und Muscheln suchen im Riff Schutz vor ihren Fressfeinden wie Hecht und Barsch.

In einer Tiefe von acht Metern werden die Taucher ein sechs Meter hohes und zehn Meter breites Riff errichten. Unterstützung bekommen sie von den Seglern, Surfern und der DLRG. Schließlich ist die Arbeit ein enormer Kraftaufwand: insgesamt 2500 Steine müssen auf die gegenüberliegende Seite transportiert und aufgebaut werden. „Dafür werden einige Wochenenden investiert“, sagt Volker Pieper.

**INFO**

**Das Projekt**

**Kosten** 500 Steine pro Riff, für fünf Riffe also 2500 Steine; ein Stein kostet 1,48 Euro, macht 3 700 Euro plus Transportkosten.

**Projektleitung** Tauchsportclub Kaarst, Tauchabteilung der SG-Kaarst

**Ansprechpartner** Volker Pieper, E-Mail an volker.pieper@sg-kaarst.de; Informationen unter: [www.tsc-kaarst.de](http://www.tsc-kaarst.de)

tern der Muscheln sorgt für mehr Klarheit im See. Dadurch scheint mehr Licht hinein, die Photosynthese wird besser und es entsteht mehr Sauerstoff. So reinigt sich die Natur selber“, erklärt Volker Pieper.

Nach der letzten EU-Badegewässerstudie im Juni 2010 erhielt die Wasserqualität das Prädikat „ausgezeichnet“. Das war nicht immer

**Vor fünf Jahren konnten die Taucher kaum die Hand vor ihren Augen sehen**

so. Vor fünf Jahren konnten die Taucher kaum die Hand vor ihren Augen sehen. Zuletzt haben sie eine Sehtiefe von 5,80 Meter gemessen. „Ein Top-Wert!“, sagt Pieper. Davon können sich nicht nur die rund 100 Mitglieder des TSC Kaarst überzeugen. Jeder Taucher kann mit einer Tageskarte vom Verein auf Unterwasserexpedition im Kaarster See gehen.

**KOMPAKT**

**Bahnverkehr gestört – Fahrgäste reisen per Taxi weiter**



Der **Zug** wurde evakuiert. FOTO: PRIVAT

**BÜTTGEN** (NGZ) Ein Zwischenfall auf den Gleisen am Büttgener S-Bahnhof hat am Mittwochabend kurzzeitig zu Unterbrechungen im Zugverkehr geführt. Gegen 22.25 Uhr wurden Rettungskräfte von Polizei und Feuerwehr zu einem vermeintlichen Personenunfall mit einem Regional-Express gerufen. Als der Rettungsdienst eintraf, konnte nur noch der Tod des verunglückten Mannes festgestellt werden. Wie die Polizei bestätigt, hatte er sich selbst umgebracht. Der Zug kam an der Ausfahrt des S-Bahnhaltdepot zum Stehen. Weil ein Ersatzzugführer aus Köln hätte anreisen müssen, wurden die Fahrgäste nach Rücksprache mit dem Notfallmanager der Deutschen Bahn über eine Notleiter aus dem Zug geführt, um ihre Reise per Taxi fortzusetzen. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab, leuchtete für die Ermittlungen der Polizei den Bahnhofsbereich aus und reinigte nach der Bergung der Leiche den Gleisbereich.

**Schuleinbrüche: Taten weiter ungeklärt**

**MEERBUSCH** (jps) Im vergangenen Jahr gab es in Meerbusch und in der gesamten Region Düsseldorf eine auffallende Häufung von Einbrüchen in Schulen. Nun gelang es einer eigens eingerichteten Fahndungskommission, eine Bande zu verhaften, die für 45 Taten verantwortlich sein soll. Nach Angaben der Düsseldorfer konnten den mutmaßlichen Tätern jedoch bislang keine Einbrüche an Meerbuscher Schulen zugeordnet werden. Zuletzt waren Unbekannte in der Nacht zum 7. Februar in die Gesamtschule eingedrungen.

**Trödel-Samstag im Mühlenfeld**

**OSTERATH** (mgö) Am Samstag wird beim Trödel-Samstag (ehemaliger Garagentrödel) im Ladenlokal von „Ratz & Rube“, Mühlenfeld 51, Osterath, wieder Secondhand-Kinderkleidung angeboten. Unter anderem werden Kommunionkleider und Karnevalskostüme angeboten. Der Erlös wird wieder gespendet. **Info:** [www.garagentroedel24.de](http://www.garagentroedel24.de)

**Info** Samstag, 19. Februar, 10 bis 12 Uhr

**Anzeige**

**Anzeige**

## UNI-Polster räumt bis Montag seine Läger und Ausstellungen

# Große Polstermöbel-Inventur-Räumung

Hunderte nagelneue Couch-Garnituren, Fernsehsessel und Schlafsofas müssen raus. Jetzt zuschlagen und bis 70% gegenüber dem regulären Bestellpreis sparen. Zusätzlich garantiert 30% auf alle Neubestellungen.

**Inventur-Räumung mit bis zu 70% Räumungs-Rabatt**

UNI-POLSTER, Deutschlands großer Polstermöbel-Spezialist, räumt seine Ausstellungen und Läger. "Wir brauchen Platz für unseren umfangreichen Sortimentswechsel in allen Filialen", so Geschäftsführer Frank Jankuhn. "Deshalb räumen wir ab sofort Ausstellungen und Läger". Hunderte, nagelneue Polstermöbel müssen raus und sind radikal bis 70% reduziert. "Wer jetzt zuschlägt, kann die neuesten Polster-

möbel-Trends zu absoluten Schnäppchenpreisen ergattern. Selbst neueste Marken-Modelle führender Hersteller



**Große Inventur-Räumung bei Uni-Polster in KAARST, Rurstr. 5-11, gegenüber IKEA | Mo.-Fr.: 10-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr sind radikal reduziert und müssen so schnell wie möglich geräumt werden**, so Jankuhn weiter. "Und das Beste für kurz entschlossene ist: Alle Inventur-Räumungsmodelle

**Zusätzlich: Garantiert 30% Rabatt auf alle Neubestellungen**

Für alle, die sich lieber ihre Wunschpolstermöbel selber zusammenstellen, geht der Verkauf ganz normal weiter. Jankuhn: "Unsere professionellen Einrichtungsberater sind weiterhin für Sie da und helfen Ihnen bei der Zusammenstellung Ihrer Traum-Polstermöbel. Als Bonus haben wir mit den Herstellern für die Räumungszeit besondere Konditionen ausgehandelt, die wir direkt an unsere Kunden weitergeben."

**Garantiert 30% Rabatt gibt es, unabhängig von der Räumungsaktion, auf alle Neubestellungen von Top-Marken wie E.Schillig, Himolla oder GioMano.** Jetzt bei UNI-Polster das Polstermöbel-Schnäppchen des Jahres machen. Geschäftsführer Frank Jankuhn: "Schauen Sie schnell vorbei. Sie wissen ja: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!" UNI-POLSTER, Deutschlands kompetenter Ansprechpartner in Sachen Sitzkomfort, in KAARST, Rurstraße 5-11, direkt gegenüber IKEA. Mo.-Fr.: 10-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr